

# swissporBOARD Bauplatte

## Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers für das Abdichtungssystem swissporBOARD Bauplatte

Von der Eignung der Abdichtung kann nur ausgegangen werden, wenn die Ausführung unter Berücksichtigung der Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers erfolgt.

### Verwendungsbereiche

#### Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse A

Direkt beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Räumen und Wand- und Bodenflächen im Außenbereich, die mit Gebäuden verbunden sind, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat). Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen W2-I und W3-I nach DIN 18534-1 ohne chemische Beanspruchung. Abdichtung der Bauplattenstöße sollte wie unter Anwendungsbereich Abdichtungsmaterial

Hartschaumträgererelemente:

swissporBOARD Bauplatte, Dicke 4 mm – 50 mm

Duschelemente:

swissporBOARD Doccia Linea

swissporBOARD Doccia Punto

#### Anwendungsbereich/Beanspruchungsklasse B

Direkt durch Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften beanspruchte Wand- und Bodenflächen von Behältern wie Schwimmbecken und Trinkwasserspeicher, die im Innen- oder im Außenbereich liegen, wenn diese direkt mit Gebäuden verbunden sind oder unmittelbar an Gebäude grenzen, bis zu einer maximalen Füllhöhe von 10 m WS. Dies entspricht den Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18535-1, W1-B und W2-B, wobei sich die zulässige maximale Füllhöhe aus dem abP ergibt.

Abdichtungsmaterial

Hartschaumträgererelemente:

swissporBOARD Bauplatte, Dicke 4 mm – 20 mm

### Verarbeitung

Die swissporBOARD Bauplatten-Hartschaumträgererelemente können mit einem Cuttermesser, Fuchsschwanz oder Elektrosäge zugeschnitten bzw. bearbeitet werden.

### Montage auf Metall- und Holzständerwänden

Die maximalen Ständerabstände ergeben sich aus der Plattenbreite von 600 mm.

swissporBOARD Bauplatten-Platten auf Maßschneiden. Aussparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse vornehmen.

Auf Holzständerwänden die swissporBOARD Bauplatten (Mindeststärke 20 mm) mit handelsüblichen Spanplattenschrauben (Schraubenlänge = Bauplattenstärke + 20 mm) und swissporBOARD-Haltetellern montieren. Auf Metallständerwänden werden die swissporBOARD Bauplatten mit selbst-schneidenden Blechschrauben und swissporBOARD Bauplatten-Haltetellern befestigt. In Bereichen mit Konsol- oder Linienlasten sind geeignete Verstärkungen einzubauen


### Montage an Wänden

Die swissporBOARD Bauplatten kann auch zur Herstellung von ebenen Flächen, z. B. bei teilgeflisten Wänden, verwendet werden. Bei vollflächiger Verklebung muss generell ein Schnellkleber eingesetzt werden z. B. swissporBOARD Fliesenkleber S1 schnell. Der swissporBOARD Fliesenkleber wird mit einer 6 bis 8 mm Zahnung aufgekämmt und anschließend die swissporBOARD Bauplatte eingelegt.

# swissporBOARD Bauplatte

## Verklebung auf Mörtelbatzen

swissporBOARD Bauplatten (Mindeststärke 20 mm) auf Maß schneiden und für die Tellerdübel 5 Löcher pro m<sup>2</sup> (8 Löcher/Platte) stoßen. Ausparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse vornehmen. Je nach benötigtem Wandausgleich Mörtelbatzen, z. B. mit swissporBOARD Flexkleber S1 oder swissporBOARD Flexkleber S1 schnell gemäß den Lochmarkierungen anbringen. swissporBOARD Bauplatten am Boden ansetzen, andrücken und lot- und fluchtgerecht ausrichten.

Nach Aushärtung des Fliesenklebers Dübellöcher gemäß den Markierungen setzen (8 mm, Eindringtiefe in den tragfähigen Untergrund  $\geq$  35 mm) und mit swisspor-BOARD- alldübeln mindestens 5 Dübel/m<sup>2</sup> fixieren.

## Verfliesung der swissporBOARD Bauplatte im Wandbereich

Die Verfliesung der Bauplatte kann direkt nach dem Armieren ohne weitere Vorbehandlung der Bauplatten erfolgen (Empfehlung: swissporBOARD Flexkleber S1 oder S1 schnell). Es ist zu beachten, dass die Fuge zwischen Wand- und Bodenbelag sowie die Eckfugen des Wandbelages als Bewegungsfugen ausgebildet werden müssen. Im Wandbereich kann jedes Format verlegt werden.

## Montage am Boden

Holzdielenbretter soweit nötig verschrauben und mit einer Holzgrundierung grundieren. Grundierung trocknen lassen. Zement-, Anhydritestriche, alte Ke-ramikbeläge nach dem Stand der Technik vorbereiten. swissporBOARD Bauplatten auf Maß schneiden. Auf den vorbereiteten Untergrund swissporBOARD Flexkleber S1 schnell (Kleberbettdicke  $\leq$  10 mm) aufkämmen und die swissporBOARD Bauplatten innerhalb der klebeffenen Zeit einlegen.

## Verfliesung der swissporBOARD Bauplatte im Bodenbereich

Bei der Verfliesung ist darauf zu achten, dass der Anschluss zwischen dem Bodenfliesenbelag und dem Wandbelag als Bewegungsfuge auszubilden

ist. Bewegungsfugen im Estrich oder Gebäudetrennfugen, die der Feldbegrenzung dienen, sind analog der Vorschrift für schwimmende Estriche auszubilden. Die Fliesengröße muss mindestens 10 × 10 cm, die Fliesendicke mindestens 7 mm betragen. Bei der Verfliesung auf Holzuntergründen beträgt die maximale Fliesengröße 33 × 33 cm. Die Verfliesung der Bauplatte kann direkt nach dem Armieren ohne weitere Vorbehandlung der Bauplatten erfolgen (Empfehlung: swissporBOARD Flexkleber S1 oder S1 schnell).

## Verwendung als Verbundabdichtung (Plattenabdichtung)

### Anwendungsbereich A

#### Hartschaumträgerelement (Platten)

In der Wassereinwirkungsklasse W0-I, W1-I und W2-I werden die Plattenstöße wasserdicht mit dem Dichtband z. B. swissporBOARD Spezial-Dichtband und swissporBOARD Flexdicht 1K / swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff abgedichtet. Dazu wird die Dichtschlämme swissporBOARD Flexdicht bzw. der swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff auf beiden Plattenseiten aufgetragen und das swissporBOARD Spezial-Dichtband eingelegt und abgespachtelt.

Alternativ können in der Wassereinwirkungsklasse W0-I und W1-I die Plattenstöße stumpf mit swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff direkt verklebt werden. Dazu werden vor dem Verkleben die Plattenstöße auf Gehrung geschnitten oder die zementäre Schicht in Plattendicke entfernt. Anschließend wird auf beiden Klebeseiten das swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff aufgetragen und die Platten fest miteinander verbunden. Der ausquellende Dichtstoff wird glattgestrichen.

Im Übergangsbereich von der Wassereinwirkungsklasse W2-I zu W1-I z. B. Boden-, Wandanschluss muss die Abdichtung mit einem Dichtband z.B. swissporBOARD Spezial-Dichtband, swissporBOARD Flexdicht 1K / swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff erfolgen.

Rohrdurchführungen werden mit swissporBOARD Dichtmanschette und swisspor Flexdicht 1K abgedicht-

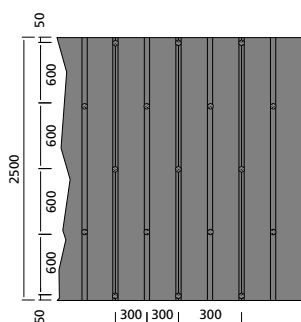
# swissporBOARD Bauplatte

tet. Die Dichtmanschette wird dazu in die frisch aufgezugene Dichtschlämme oder Dichtkleber eingebettet.

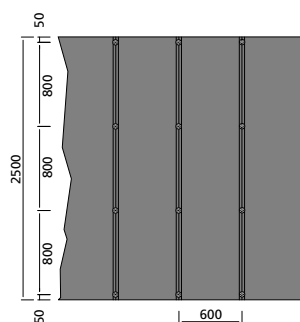
Verdübelungen werden mit swissporBOARD Flexdicht 1K abgespachtelt.

Verlegung der Fliesen erfolgt mit z. B. swissporBOARD Flexkleber S1 oder swissporBoard Flexkleber S1 schnell.

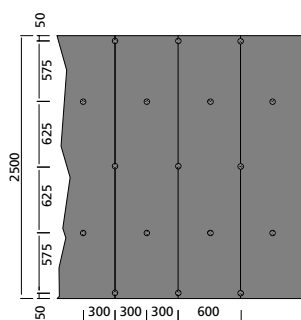
## Platzierung der Dübel und Schrauben



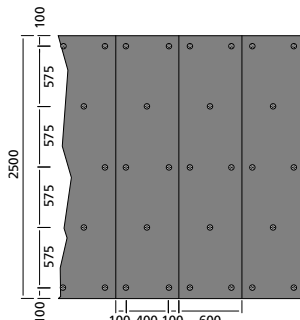
Anwendung Ständerwerk 300 mm mit Dämmplattenteller und Schrauben für swissporBOARD Bauplatte 10; 12,5 mm.



Anwendung Ständerwerk 600 mm mit Dämmplattenteller und Schrauben ab swissporBOARD Bauplatte 20 mm.



Anwendung vollflächige Verklebung und Verdübelung ab swissporBOARD Bauplatte 4 mm.



Anwendung Mörtelbatzen und Verdübelung ab swissporBOARD Bauplatte 20 mm.

## Duschelemente

swissporBOARD Duschelement Doccia Punto/Doccia Linea Waagrecht. Bei waagerechter Entwässerung: Den Bodenablauf in des Muffenende das bauseitig vorhandenen DN 50-Abflussrohrs mit Drehbewegung bis zum Anschlag einschieben. Das Rohr ist ggf. abzulängen. Durch das Kugelgelenk sind noch leichte Korrekturen in alle Richtungen möglich.

swissporBOARD Duschelement Doccia Punto/Doccia Linea Senkrecht. Bei senkrechter Entwässerung: Es ist sicherzustellen, dass die Kernbohrung ausreichend dimensioniert wird. Der Korpus des Bodenablaufs selbst hat einen Durchmesser von 95° mm.

Wir empfehlen eine Kernbohrung von ca. 110° mm durchzuführen. Der Anschluss an das bauseitig vorhandene Entwässerungssystem erfolgt unterseitig.

Ablaufrohr und Bodenablaufunterteil durch Bandagieren mit Schallschutzband (z. B. der Firma Misselfix o. ä.) körperschalldämmen.

Bodenablauf-Unterteil in die richtige Position bringen und mit Reperaturmörtel schnell, mindestens um die Plattenstärke (D) des verwendeten swissporBOARD Duschelement Doccia unter der Rohestrich-Oberkante (gemessen von der Oberkante Ringsteg des Bodenablaufunterteils, fixieren. Anschließend die Bodenaussparung mit Schnellestrich auffüllen. Nach dem Füllen muss das swissporBOARD Duschelement Doccia Punto/Doccia Linea auf dem ebenen Untergrund vollflächig verklebt werden. Wir empfehlen hierzu z. B. swissporBOARD Flexkleber S1 oder swissporBOARD Flexkleber S1 schnell. Vorher die Dichtlippe des im swissporBOARD Duschelement Doccia Punto/Doccia Linea integrierten Bodenablaufoberteils mit geeignetem Gleitmittel einfetten.

Aufsatzstück mit Schlitzrost in den Losflansch einschrauben. Mit dem Schraubgewinde des Aufsatzstückes kann die exakte Höhenanpassung an die zu verlegenden Fliesen eingerichtet werden.

# swissporBOARD Bauplatte

Wird swissporBOARD Duschelement Doccia Punto/ Doccia Linea zu einem späteren Zeitpunkt eingebaut, sollte das Bodenablaufunterteil durch den Bauzeitenschutzdeckel geschützt werden.

swissporBOARD Flexdicht 1K oder swissporBOARD Flexdicht Turbo 2K anmischen und im Spachtel- oder Streichverfahren auf die angrenzenden Wand- und Bodenflächen und den Rand des Unterbauelements aufbringen, in die frische Schicht swissporBOARD Flexdicht Spezial-Dichtband und swissporBOARD Dichtecken I/A einbetten.

Zweite Schicht swissporBOARD Flexdicht auftragen; swissporBOARD Flexdicht erhärten lassen.

Anschließend können Fliesen und Platten z. B. mit swissporBOARD Flexkleber S1 oder swissporBOARD Flexkleber S1 schnell verlegt werden.

## Anwendungsbereich B

Die Plattenstöße sind zunächst stirnseitig Schaum an Schaum mit swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff zu verkleben. In den Wand-Bodenübergängen bzw. Wand- Wandübergängen ist hierfür ein Gehrungsschnitt zu empfehlen.

Zusätzlich werden die Plattenstöße mit einem Dichtband z. B. swissporBOARD Spezial-Dichtband und die ecken mit swissporBOARD Dichtecken I/A swissporBOARD Flexdicht oder swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff verklebt. Überlappungen von swissporBOARD Dichtband werden ebenfalls mit swissporBOARD Flexdicht oder swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff verklebt.

Verklebung der Fliesen erfolgt z. B. mit swissporBOARD Flexkleber S1 oder swisspor Flexkleber S1 schnell.

## Zusätzlich zu beachten

Überprüfung der Produkteigenschaften während der Verarbeitung: Die Überprüfung der Verarbeitbarkeit erfolgt nach Augenschein.

## Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Überprüfung der Abdichtung erfolgt nach Augenschein.

## Maßnahmen zum Schutz der Abdichtung

Die nicht mit einer Keramik belegte Beschichtung ist vor extremer Wärmebelastung, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Regen zu schützen. Vor dem Begehen der Abdichtung ist diese mit geeigneten Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen.

## Reparaturmaßnahmen

Beschädigte bzw. schadhafte Stellen werden mit swissporBOARD Flexible Abdichtungsbahn und einer der o.a. Flüssigabdichtungen abgedichtet. Die Verklebung erfolgt mit swissporBOARD Hybrid Kleb- und Dichtstoff oder swissporBOARD Flexdicht. Dabei ist zu beachten, dass mindestens eine Überlappung von 5 cm mit der unbeschädigten Fläche gewährleistet ist.

Die Angaben des Herstellers swisspor im Technischen Merkblatt für die swissporBOARD Bauplatten und im Technischen Merkblatt für die swissporBOARD Doccia Duschelemente sind zu beachten.